

# Kultursache

**Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel**

---

## Schwerpunkt Inklusion



Liebe Freundinnen und Freunde der Bundesakademie,

Inklusion im Kulturbetrieb – eigentlich eine Selbstverständlichkeit seit vielen Jahren, aber leider in der Realität immer noch ein Thema mit großem Handlungsbedarf. Auch wir als Bundesakademie verfolgen den Anspruch ein inklusives Haus zu sein und doch machen wir immer wieder die Erfahrung, wieviel Wissen, Gespräche,

Verstehen, Handlungsschritte und Prozessänderungen und nicht zuletzt finanzielle Mittel notwendig sind auf diesem Weg. Dass jeder Schritt hin zu einem inklusiveren Haus sich jedoch mehrfach bezahlt macht, erfahren wir immer wieder in der Begegnung mit interessanten Gästen und Dozierenden, in zunächst unentdeckten Themen und also in der Bereicherung unseres eigenen Horizontes.

In diesem Newsletter geben wir einen Einblick in das, was uns gerade beschäftigt und sprechen mit Amelie Rogge, von der wir bereits 2020 einiges lernen durften. Bereichern auch Sie uns und kommen ins schöne Wolfenbüttel oder schalten Sie sich online einfach rein.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen

Vanessa-Isabelle Reinwand-Weiss

---

## Theater der Vielen

**Eine Qualifizierungsreihe für inklusives Arbeiten  
in den Darstellenden Künsten.**

## Von Marc-Oliver Krampe

Ab Frühjahr 2023 plane ich in meinem Programmbereich dk eine neue Qualifizierungsreihe für inklusives künstlerisches Arbeiten in vier Modulen. Dies wird ein weiterer Schritt in Richtung einer Öffnung unseres Begriffes der Darstellenden Künste, denn es geht dabei nicht nur um ein Empowerment von Künstler\_innen mit Behinderungen, sondern auch um eine maßgebliche ästhetische Bereicherung des Kunstschaffens aller: Behinderung stellt nämlich eine reichhaltige Ressource für ein erweitertes Darstellungs- und Wahrnehmungs-Spektrum dar!

Den vollständigen Text lesen Sie [hier](#).



## **ARTplus: Offensiv für Künstler\_innen mit Behinderung**

Von Sarah Kuschel

Bislang gibt es für kreative und künstlerisch talentierte Menschen mit Behinderungen, die sich außerhalb der Behindertenhilfe beruflich qualifizieren wollen, kaum Angebote. Dies zu ändern ist das Ziel von ARTplus, einer Offensive zur künstlerischen Qualifizierung und zur Ausbildung von Menschen mit Behinderung.

Seit 2021 ist die ba• Teil des Programms, um die Akademie zu einem Ort zu machen, an dem zukünftig mehr Menschen mit Behinderung qualifizierende Weiterbildungen besuchen können.

Den vollständigen Text lesen Sie [hier](#).

Fotos oben: Petra Coddington



## **»Man hat nicht ewig Zeit«**

Ein Interview mit der Kultur- und Literaturwissenschaftlerin Amelie Rogge, die als Social Media Redakteurin bei EUCREA arbeitet. Sie berichtet wie inklusiv der Kulturbetrieb mittlerweile ist, wie sie mit Berührungspunkten und Barrieren umgeht und warum ihr manchmal die Geduld ausgeht.

**Hier geht es zum Interview.**

**Hier finden Sie Seminare zum Thema Inklusion der Bundesakademie:**

Inklusionsorientierte Kunstvermittlung (21.-22.9.2022)

<https://www.bundesakademie.de/programm/details/kurs/bk22-02/>

ba• unterwegs: Frankfurter Museen im Fokus

Entwicklung, Organisation und Formate integrativer Bildungskonzepte in Frankfurter Museen (24.11. – 26.11.2022)

<https://www.bundesakademie.de/programm/details/kurs/mm22-18-4/>

Inklusive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in einer Kultureinrichtung (28.09. – 29.09.2022)

<https://www.bundesakademie.de/programm/details/kurs/ku22-19/>

»Für alle«!?

Sensibilisierung für eine zielsichere, attraktive und informative Bewerbung kultureller Angebote (Online Workshop 20.10.)

<https://www.bundesakademie.de/programm/details/kurs/ku22-www28/>

»Frauen und Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt«!?

Sensibilisierung für eine zielsichere, attraktive und gleichberechtigte Kommunikation in Stellenausschreibungen (Online Workshop 1.12.)

<https://www.bundesakademie.de/programm/details/kurs/ku22-www29/>

---

## Aus dem Haus

### Unterwegs im Regenwald

Ausgestattet mit einem außerordentlich gut organisiertem acht Kilo Handgepäckrucksack und einer Reise-Yogamatte war unsere Kollegin Franziska Schönfeld drei Monate als Solo-Reisende in Mittelamerika unterwegs.

Wer sie gedanklich begleiten und

kurz mal in das Leben in Mittelamerika eintauchen möchte, kann das mit diesem **Blogbeitrag** tun.



### Sie wäre gern Loriots Tochter gewesen

Doppelte Premiere für Dora Heldt: An der Bundesakademie leitete die Bestsellerautorin im Mai unter dem Motto »Woher kennen Sie meinen Vater?« nicht nur ihre allererste Literaturwerkstatt, sondern sie beantwortete ihrem



Werkstattkollegen Olaf Kutzmutz in diesem Rahmen auch den legendären Fragebogen der Frankfurter Allgemeinen Zeitung.

**Mehr lesen.**

### **BDAT ist neuer Partner der ba •**

Wir freuen uns über einen neuen Kooperationspartner in unserem Netzwerk: den Bund Deutscher Amateurtheater (BDAT), der als Dachverband mit 18 Mitgliedsverbänden und rund 2.500 angeschlossenen Theaterbühnen



einer der größten Interessenverbände für die Darstellenden Künste in Europa ist. Der BDAT arbeitet seit diesem Jahr eng mit dem Programmbereich dk zusammen und verleiht ausgewählten dk-Workshops das Prädikat »anerkannt im BuT-zertifizierten Fortbildungsprogramm »Spielleitung im Amateurtheater« bzw. »Schauspiel im Amateurtheater« des BDAT sowie in der Zertifizierung Schauspiel.« Wir hoffen, schon bald zahlreiche Mitglieder des BDAT in unseren Räumen begrüßen zu dürfen!

### **Rückblick: kubi-online Tagung Zukunft Kultureller Bildung in Zeiten der Transformation** am 17. + 18. Mai an der ba Wolfenbüttel

Hier mehr [lesen](#).



Foto: Maximilian Püschel



Foto: Birgit Wolf





## **Lektüretipps von kubi-online zum Thema Diversität und Inklusion**

**30 Fachbeiträge im *kubi-online* Themenfeld Inklusion** beleuchten Theorien und Konzepte einer inklusiven Kulturarbeit – aus sehr vielfältigen Perspektiven und diversen Kontexten. Inklusion wird von den kubi-online Autor\_innen in jedem Fall als ein Prozess diskutiert, der sich auf alle Menschen und damit auch auf ihre potenziell gleichberechtigten Zugänge zu künstlerischen Bildungsprozessen und ihre Teilhabe an Kunst, Kultur und Bildung bezieht. Vor allem ist Inklusion auch eine Frage der Haltung und der Verantwortungsübernahme: für den gewollten Umgang mit Vielfalt, für wertschätzende Heterogenität als Normalität und für Partizipation. Vier Lektüretipps hat die Redaktion der Wissensplattform für Sie ausgesucht:

Von **Susanne Quinten, Maike Cigelski (2021): Allgemeine Leitlinien für die Anleitung künstlerisch-kreativer Tools in der inklusiven Kulturarbeit // Kulturelle Bildungsmaßnahmen in stark heterogenen Lerngruppen stellen Lehrkräfte vor große Herausforderungen. Der Beitrag reflektiert Handlungsorientierungen für das gemeinsame Unterrichten von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung und stellt Leitlinien für eine inklusive Kulturarbeit sowie deren forschungsbasierte Entwicklung im Rahmen des Projektes „Creability - Creative methods for an inclusive cultural work in Europe“ vor.**

Von **Nina Stoffers (2020): Kulturelle Teilhabe durch Musik? Musikprojekte der transkulturellen Kinder- und Jugendbildung für Roma im Spannungsfeld von Empowerment und Othering // Untersucht wird, wie sich Teilhabeprozesse konkret gestalten und wie mit dem „konstitutiven Dilemma“ umgegangen werden kann, dass sich das Ziel kultureller Teilhabe auch in das Gegenteil verkehren und zu einer „inkludierende Exklusion“ führen kann.**

Von **Juliane Gerland (2019): Kunst, Kultur, (Dis-)Ability? – Inklusion, Teilhabe und Partizipation in künstlerischen und wissenschaftlichen Kontexten // Wie steht es um die Teilhabe und Partizipation von Menschen mit Behinderungen in Kunst und Kultur? Der Beitrag setzt die theoretischen Figuren Inklusion und Disability Studies in Beziehung und beschreibt deren Einflüsse in künstlerischen Prozessen, im Kulturbetrieb sowie innerhalb des Konzeptes der partizipativen Forschung – in Theorie und Praxis.**

Von **Tom Braun (2019 / 2011): Inklusion als systematischer Ansatz für eine kulturelle Schulentwicklung // Reflektiert wird, wie Schulentwicklung im Sinne einer „Bildung für Alle“ gestaltet werden sollte und wie ästhetisch-künstlerische Dimensionen dazu beitragen können, die Voraussetzungen für eine inklusive**

Lern-/Lehrkultur und Prozesse der Selbstkultivierung einer Schule und der Menschen, die in ihr agieren, zu befördern.

---

## **Jobs**

### **Universitätsprofessur gem. § 98 Universitätsgesetz 2002**

Akademie der bildenden Künste Wien

bis 29.6.

### **Produktionsleitung für ein Theaterprojekt auf Kampnagel/Hamburg auf**

#### **Honorarbasis**

EUCREA

bis 30.6.

### **Referent\*in (m/w/d) für die strategische Kommunikation**

Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg

bis 1.7.

### **Hochschule für Kommunikation und Gestaltung**

Professur für Digitale Illustration

Professur für Grafik

Professur für Mediendesign

bis 1.7.

### **Staatliche Kunsthalle Karlsruhe**

Wissenschaftliche Direktion (m/w/d)

bis 8.7

### **KÜNSTLERISCHE CO-LEITUNG (D/W/M)**

Theater Thikwa Berlin

bis 31.7.

---

#### **NEWSLETTER ABBESTELLEN**

Diese E-Mail wurde an [Mail] geschickt. Möchten Sie in Zukunft keine Informationen mehr von uns per Newsletter erhalten, können Sie sich **hier abmelden**.

#### **Impressum**

Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel e.V., Schlossplatz 13, 38304 Wolfenbüttel,

Tel.: 05331/808-411, Fax: 05331/808-458, E-Mail: [post@bundesakademie.de](mailto:post@bundesakademie.de)

Vertretungsberechtigte Direktorin & Geschäftsführerin: Prof. Dr. Vanessa-Isabelle Reinwand-Weiss

Registergericht: Amtsgericht Braunschweig, Registernummer: VR 150330

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE257270888